

Bürgergenossenschaft Hürtgenwald investiert Photovoltaikanlagen soeben installiert, weitere Projekte in Planung

Rund zwei Monate nach ihrer Gründung wird die „Bürgerenergie Hürtgenwald eG“ wieder im Gemeindegebiet tätig.

Nachdem in der Vergangenheit bereits die Dächer des Rathauses sowie der Grundschule in Straß mit Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) ausgestattet wurden, ist derzeit Vossenack an der Reihe. Während der Sommerferien wurden 116 Module auf dem Dach der Grundschule installiert. In diesen Tagen folgen weitere 60 Module auf dem Feuerwehrgerätehaus.

Auch in Kleinbau entsteht eine neue Anlage: Hier sorgen demnächst 36 Module auf dem Dach des Kindergartens für Energie.

Die Vorstandsmitglieder der Bürgergenossenschaft, Udo Hanisch und Hans-Willi Schruff (Foto), informierten sich vor Ort über die Montage der modernen Module der Fa. SolarWorld.

Bürgermeister Axel Buch freut sich über die Entwicklung der Genossenschaft: „In den ersten Wochen haben wir bereits 40

Mitglieder in der Genossenschaft begrüßt. Das zeigt das große Interesse an der Investition in regenerative Energien!

Im Herbst ist die erste Genossenschaftsversammlung geplant. Dort sollen die weiteren Aktivitäten und Investitionen der Genossenschaft besprochen und entschieden werden. „Die Bürgerenergie Hürtgenwald hat sofort Fahrt aufgenommen. Je mehr Kapital vorhanden ist, umso schneller können wir investieren“, so Axel Buch.

Mit Installation der neuen Anlagen existieren dann auf den gemeindlichen Dachflächen in Hürtgenwald PV-Anlagen mit insgesamt 410 Modulen! Axel Buch: „Dies entspricht einem Gesamtertrag von rund 96.000 kWh pro Jahr. Das reicht für ca. 25 Vier-Personen-Haushalte und spart rund 55 t Kohlendioxid pro Jahr ein!“

Neben den Flächen auf öffentlichen Gebäuden werden zudem die Bürger gebeten, ihre geeigneten Dachflächen für weitere PV-Anlagen gegen eine Pacht anzubieten. Die „Bürgerenergie Hürtgenwald“



sucht weitere Mitglieder. Ein Geschäftsanteil kostet 500 € es können auch mehrere Anteile erworben werden. Die Vorstandsmitglieder stehen unter Tel. 02421/2084977 sehr gerne bei Fragen zur Verfügung.

Alle wichtigen Informationen, die Beitrittserklärung sowie die Satzung sind auf der Website www.buergerenergie-huertgenwald.de abrufbar.

Grundschulen und Sekundarschule gestartet Schulverbandsversammlung wählt neuen Vorstand

Am 04.09.2013 hat das neue Schuljahr 2013/14 begonnen. Neben den neuen Erstklässlern der Grundschulen Vossenack/Bergstein und Gey/Straß hat die Sekundarschule Nordeifel mit ihrem Standort in Hürtgenwald ihren Schulbetrieb aufgenommen. Die Gemeinde Hürtgenwald freut sich über alle neuen Schülerinnen und Schüler und wünscht einen guten Start und viel Erfolg bei dem neuen Lebensabschnitt.

Schulträger für die Grundschulen Vossenack/Bergstein und Gey/Straß ist wie bisher die Gemeinde Hürtgenwald. Für die neue Sekundarschule, die Gemeinschaftshauptschule und die Realschule Hürtgenwald ist der Schulverband Nordeifel der neue Schulträger. Der Schulver-

band Nordeifel setzt sich aus den vier Kommunen Hürtgenwald, Monschau, Roetgen und Simmerath zusammen, bündelt die bisherigen Aktivitäten der vorgenannten Gebietskörperschaften und sichert so für die Region ein modernes, allen Ansprüchen gerecht werdendes Schulangebot für unsere Kinder.

In der Gründungsversammlung des Schulverbandes Nordeifel am 26.08.2013 wurde die Bürgermeisterin der Stadt Monschau, Frau Margareta Ritter, zur Verbandsvorsteherin gewählt, ihr Stellvertreter ist Bürgermeister Axel Buch. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns (Gemeinde Simmerath). Er wird vertreten durch Manfred Eis, Bürgermeister der Gemeinde Roetgen.

25 Jahre Finkenheide Beliebter Zeltplatz feiert Jubiläum

Seit nunmehr 25 Jahren erfreut sich der Jugendzeltplatz „Finkenheide“ wachsender Beliebtheit.

Daher lädt der Kreis Düren zum **TAG DER OFFENEN TÜR** am 14. September von 14 – 19 Uhr, in Hürtgenwald-Kleinbau, Schevenhüttener Straße, recht herzlich ein.

Rund um das Fest sind zahlreiche Aktionen wie Kinderschminken, Stockbrot backen etc. geplant.

Die Kinder haben darüber hinaus die Möglichkeit vieles zum Leben der Wikinger, Ritter und Steinzeitmenschen zu erfahren. Das obligatorische Kuchenbuffet darf natürlich auch nicht fehlen.

Bundestagswahl 2013

Gehen Sie bitte wählen!

Am 22.09.2013 findet die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag statt. Die Gemeinde Hürtgenwald gehört zum Wahlkreis 90 – Düren. Bei der Bundestagswahl ist wahlberechtigt, wer am Wahltag Deutsche/r im Sinne des Artikels 116 des Grundgesetzes ist, das 18. Lebensjahr vollendet hat und seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland wohnt.

In der Gemeinde Hürtgenwald sind rund 6.900 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt. Bei der vergangenen Bundestagswahl 2009 machten 5.500 Wähler von ihrem Wahlrecht Gebrauch, dies entspricht einer Wahlbeteiligung von annähernd 80%. Bundesweit lag die Wahlbeteiligung bei nur 71%. Nutzen Sie daher bitte Ihr Wahlrecht und gehen Sie wählen!

Die Wahlbenachrichtigungskarten wurden im August durch die Deutsche Post AG zugestellt. Sie finden auf den Wahlbenachrichtigungskarten u.a. Angaben zu Ihrem Wahllokal vor Ort sowie auf der Rückseite einen Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines, wenn Sie z.B. durch Briefwahl wählen möchten. Auch können Sie unter www.huertgenwald.de online einen Wahlscheinantrag stellen. Bitte beachten Sie bei einer online-Beantragung, dass Sie die entsprechenden Postlaufzeiten für die Rücksendung ihrer Briefwahlunterlagen einkalkulieren. Online-Anträge sollen daher nur bis zum 18.09.2013 gestellt werden. Der letzte Tag für die Beantragung eines Wahlscheins bzw. von Briefwahlunterlagen durch schriftlichen Antrag oder persönliche Vorsprache ist Freitag, der 20.09.2013. Das Wahlamt ist an diesem Tag bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen über das Recht auf Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis sowie über die Wahlzeit, Stimmbezirke, Wahlräume und das Wahlverfahren wurden ortsüblich durch Aushang an der Bekanntmachungstafel des Rathauses und gleichzeitigem Hinweis im Internet bekannt gemacht.

An dieser Stelle bereits ein Herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen Wahlhelfer, die in den Wahlvorständen der jeweiligen Orte zum Gelingen der Bundestagswahl unersetzlich sind!

Windkraftanlagen

Konzentrationszonen ausweisen

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner letzten Sitzung die Verwaltung ermächtigt, die Offenlage der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windkraftanlagen durchzuführen.

Bestandteil des Verfahrens sind die Ausweisung der Konzentrationszonen im Bereich „Rennweg“ (nördlich von Großhau), in der Gemarkung „Ochsenauel“ (östlich der L 11 zwischen Kleinhau und Brandenburg) und im Bereich „Peterberg“ (Ortsteil Raffelsbrand) sowie die Aufhebung der zur Zeit noch bestehenden Konzentrationszonen in Raffelsbrand und in Brandenburg teilweise.

Die Offenlage findet statt **im Zeitraum vom 23.09.2013 bis zum 23.10.2013**. Dadurch wird den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben, die Planunterlagen während der Dienststunden bei der Verwaltung einzusehen und zu den Planunterlagen Stellung zu nehmen.

Bürgermeister Axel Buch bittet die Bevölkerung von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

Vortrag im FGV „Dem Vergessen entreißen“

Zu dem Thema „**Die Eifeler Blutzegen aus der Zeit des Nationalsozialismus**“ laden die Franziskaner-Patres in Vossenack sehr herzlich ein zu einem Vortrag von Prälat Prof. Dr. Helmut Moll

am Samstag, dem 12. Oktober 2013, um 18.00 Uhr, in der Aula des Franziskus-Gymnasiums Vossenack.

Prälat Prof. Dr. Helmut Moll, Mitglied des Erzbistums Köln, ehemals Mitarbeiter von Kardinal Joseph Ratzinger in Rom, stellt als anerkannter Kenner Glaubenszeugen aus der Eifel vor und stellt damit zugleich die Lebenskraft der Menschen aus dem Glauben ins helle Licht.

Ausstellungseröffnung

Ernesto Marques stellt aus

Der Künstler Ernesto Marques eröffnet **am 24. September 2013, um 17.00 Uhr**, seine Kunstausstellung „HOMO“ im Rathaus der Gemeinde Hürtgenwald im Foyer des Obergeschosses.

Ab 17.00 Uhr sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Die Ausstellung endet am 31. Oktober 2013.

Vernissage

„Erdzeichen“ im Junkerhaus

Auf Einladung des Vereins HöhenArt Hürtgenwald e.V. öffnete am vergangenen Sonntag die Ausstellung „Erdzeichen“ mit Malereien, Zeichnungen und anderen Objekten von **Horst W. Schnitzler** im Junkerhaus in Simonskall.

Giordano Pagano, stellvertretender Vorsitzender von HöhenArt begrüßte die zahlreichen Gäste der Vernissage, dabei neben dem Künstler insbesondere die Laudatorin Frau Dr. Iris Nestler, ehemalige Leiterin des Deutschen Glasmalereimuseums in Linnich.

Horst W. Schnitzler wurde 1952 in Düren geboren, studierte von 1976 bis 1981 Freie Kunst und Design an der FWS Köln und avancierte als Maler, Zeichner, und Objekt-Künstler sehr bald zu einem bedeutenden Vertreter der zeitgenössischen Moderne mit reger Ausstellungstätigkeit in namhaften Galerien und Museen des In- und Auslands. Die Ausstellung „Erdzeichen“ zeigt einen Querschnitt seines bisherigen Schaffens.

Die Ausstellung dauert noch **bis zum 23. Oktober 2013** und kann an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr sowie mittwochs und samstags von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich i.S.d.P.:

Gemeinde Hürtgenwald
Der Bürgermeister

August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald
Tel.: 0 24 29/309-0 · Fax: 309-70
www.huertgenwald.de
buergermeister@huertgenwald.de

Layout/Druck: Rainer Valder, Tel. 901023

Sommeraktionen der Jugendbetreuung

220 Kinder erfreuten sich an den Freizeitangeboten

220 Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren verbrachten ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm. Für Party, Bewegung, Kultur und Natur bot das Angebot für die Hürtgenwalder von allem etwas. Angefangen mit der Kinderpoolparty im Freibad Vossenack, einem Ausflug zum Phantasialand, der Besuch auf dem Grimmershof in Vossenack, eine Führung durch das Wasser Informationszentrum Heimbach und zum Abschluss eine Zoo Nacht in Köln.

Wir bedanken uns bei allen Kindern und Jugendlichen für ihre Teilnahme, Freude und gemeinsamen Spaß an den Aktionen. Wir freuen uns, dass wir immer noch so viele von Euch über unser offenes Ju-



gendangebot erreichen. Auch ein Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer, ohne die wir diese Aktionen nicht leisten könnten.

Euer Jugendbetreuerteam
Sara Jungherz und Sonja Kersting

Sport, Spiel und Spaß bei der Ferienfahrt

Kinder und Jugendliche im Freizeitzentrum „Worriken“

45 Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren aus dem Kreis Düren verbrachten zu Beginn der Sommerferien eine sportliche Ferienfreizeit in Büttgenbach/Belgien, im Sport- und Freizeitzentrum „Worriken“.

Von Kanu/Kajakfahrten über den Bütgenbacher Stausee, über Klettern im Hochseilgarten, Bogenschießen, Fußballspie-

len, Trampolin springen, Tennis bis hin zu Ballsportarten wie Jukeball oder Kinball war für jeden etwas dabei.

Bei tollem Wetter standen einige der Jugendlichen sogar vor dem Frühstück auf, um eine Abkühlung im See zu nehmen. Die Nachmittage verbrachten wir im Strandbad, dem „VENNtastic Beach“, machten Spiele oder erkundeten den Park. Insgesamt war es eine tolle, sonni-

Kino für Kids

In Vossenack und Gey/Straß

Liebe Kinder!

Endlich geht es nach den Sommerferien wieder mit der Aktion der offenen Jugendarbeit und in Zusammenarbeit mit „Film der Jugend“ Düren weiter.

Ganz neu ... wir werden die Filme in eurer Schule vorführen **für Kinder ab 6 Jahren**
Beginn: 15.00 Uhr, Ende: ca. 16.30 Uhr
Kosten: 1,00 € Kioskverkauf findet statt.

Hier die Termine:

Freitag, 04.10.2013, Aula Grundschule GGS Vossenack, **„7 Zwerge – Männer allein im Wald“**

Freitag, 08.11.2013, Aula OGS/ GGS Straß, **„Ice Age 4“**

Freitag, 06.12.2013, Aula OGS/GGS Straß, **„Vorstadtkrokodile 3“**

ge, abwechslungsreiche Woche, die für alle wieder viel zu schnell vorbei war. Viele Teilnehmer freuen sich deswegen schon auf den nächsten Besuch in „Worriken“, der in den nächsten Sommerferien vom 07.07. – 11.07.2014 stattfinden wird.

Informationen hierzu gibt es bei Lisa Palm, Gemeinde Kreuzau.



Kleider und Spielzeug Im Kindergarten „Regenbogen“

Der Kindergarten REGENBOGEN und der Förderverein KIGA Regenbogen e.V. veranstalten

am Samstag, 05.10.2013, von 14 – 17 Uhr,

wieder eine Kleider- und Spielzeughörse. Veranstaltungsort ist der Kindergarten in der Kreuzstraße 7. Es wird die Möglichkeit geboten, in einer vorsortierten Börse, sowie an privaten Trödelständen zu stöbern.

Weitere Informationen zu freien Ständen unter 0160/99150721 oder 02429/902421.

Ein „Dorfauto“ für Gey Kleinwagen mit Elektroantrieb

Einer für alle, lautet in den nächsten sechs Monaten die Devise in Gey. Der eine, das ist ein silberner Kleinwagen mit Elektroantrieb, der zurzeit am Feuerwehrgerätehaus parkt. Das Auto steht seit dem 1. September allen Geyer Bürgern mit Führerschein für private Fahrten zur Verfügung. Und das sogar zum Nulltarif, denn der Wagen ist Teil des **LEADER-Modellprojekts „E-ifel mobil“**. Mit Unterstützung des Kreises Düren wird in Gey ein halbes Jahr lang getestet, wie die Idee eines Bürgerautos im ländlichen Raum ankommt.



Dieses Projekt ist nur möglich durch das ehrenamtliche Engagement von Sylvia Fahle und Ortsvorsteher Helmut Rössler. Sie managen das Bürgerauto vor Ort. Sylvia Fahle führt den Terminkalender. Er ist im Internet unter:

www.dorfautogey.blogspot.de

einsehbar; damit ist transparent, wann und wie lange der Wagen belegt oder noch frei ist.

Der reservierte Parkplatz neben dem Feuerwehrhaus ist zugleich die Tankstelle des Wagens. Nach dem Gebrauch wird er



an das dort eigens installierte Stromkabel angeschlossen. Man kann den Wagen entweder über sechs Stunden voll aufladen, oder mal eben zwischendurch nach 30 Minuten zu rund 80% auftanken. So kann der nächste Fahrer mit möglichst vollen Batterien starten. Gut 100 Kilometer soll die Reichweite des Elektroautos betragen. Für die typischen Alltagsfahrten in und um Gey herum ist der praktische Fünftürer jedoch wie geschaffen, zumal er unterwegs kein Abgas ausstößt.

In der vergangenen Woche wurde der Wagen in der Ortsmitte rund vierzig interessierten Dorfbewohnern vorgestellt. Viele wollten schon einmal Probe fahren und einige haben das Auto auch sofort für sich reserviert. Die Verantwortlichen planen zukünftig als Ergänzung einen Fahrdienst für Senioren an einem festen Vormittag oder die Suche nach einer „Mitfahrgelegenheit“.

In den Modellversuch sollen nach der Startphase auch die Nachbarn aus Straß, Horm und Schafberg einbezogen werden. Wer sich für das Dorfauto interessiert, weitere Fragen hat oder das Auto reservieren möchte, soll sich gerne an **Sylvia Fahle, Tel. 23 83**, Mail: sylvia.fahle@gmx.de, oder **Helmut Rössler, Tel. 21 40**, wenden.

Herzlichen Glückwunsch!



Altersjubiläen

Am 21.09.2013 vollendet
Frau Thekla Hamacher aus Bergstein, Federhecke 1, das 85. Lebensjahr.

Das 90. Lebensjahr vollendet am
23.09.2013 **Frau Mathilde Leisten** aus Vossenack, Germeter 25.

Herr Wilhelm Pickart aus Bergstein, Kallstraße 27a, vollendet am
29.09.2013 das 80. Lebensjahr.

Am 06.10.2013 vollendet
Frau Elisabeth Thomas aus Brandenburg, Brandenberger Str. 30, das 93. Lebensjahr.

Standesamtliche Trauungen

01.08.2013
Natalie Wirth und Dirk Schneeweiß, Germeter 81

15.08.2013
Cornelia Hoven und Andreas Mertens, Auf dem Hau 17

Im Namen des Rates und der Mitarbeiter der Gemeinde Hürtgenwald gratuliere auch ich herzlich.

Axel Buch, Bürgermeister

Digitalisieren der Sirenen im Gemeindegebiet

Aufgabe des Zivil- und Katastrophenschutzes liegt nun bei der Kommune

Aufgrund verschiedener gesetzlicher Vorschriften sind die Kommunen verpflichtet, Vorsorge für den „Zivil- und Katastrophenschutz“ zu tragen. In den 1970er Jahren stellte sich die Situation noch anders dar. Der Bund zeichnete verantwortlich. Auch die außenpolitische Entspannung sorgte dafür, dass insbesondere „die Sirene“ an Bedeutung verlor, was zur Deinstallation oder Stilllegung von Standorten führte.

Durch die Übertragung der Aufgabe an die Kommunen war ein erneutes Aufgreifen des Themas erforderlich. Trotz weit-

reichender technischer Entwicklungen gibt es noch immer keine Alternative zur Sirene, die einen Großteil der Bevölkerung erreichen kann.

Der Rat der Gemeinde Hürtgenwald hat daher auf Vorschlag der Verwaltung neben der technischen Verbesserung der noch bestehenden Standorte durch die Installation digitaler Empfangseinheiten, beschlossen, auch die stillgelegten Standorte wieder zu aktivieren.

Daher werden zur Zeit die Standorte der Sirenen in den Orten Straß, Gey, Großhau, Hürtgen, Vossenack und Bergstein

ertüchtigt und die Standorte Zerkall und Brandenburg wieder in Betrieb genommen. Die Standorte Simonskall und Kleinhau werden folgen.

Die Funktion der Anlagen wird getestet. Damit entsprechende Signalvarianten erkannt werden können, folgt an dieser Stelle ein Überblick:

A: Feueralarm (*nur an den Löschruppen-Standorten*)

B: Rundfunkgeräte einschalten (*Heulton, Dauer 1 Minute*)

C: Probealarm (*Sirene ca. 10 sec.*)

D: Entwarnung (*Dauerton, Dauer 1 min.*)

Bei Fragen bitte beim Ordnungsamt unter Tel. 0 24 29/309-30 anrufen.